

**DU FÜHLST
DICH BEDROHT?
DU WURDEST
BELÄSTIGT?
MAN HAT DICH
BESTOHLLEN?**

**117
ANRUFEN!**

LASS DICH BERATEN!

Melde dich bei der Polizei.

- > Was ist passiert?
- > Wo genau?
- > Braucht es die Sanität?
- > Gib erste Hinweise zur Täterschaft.
- > Verfolge die Täterschaft nicht!

BEOBACHTE GENAU!

Folgende Informationen helfen der Polizei, die Täterschaft zu fassen:

- > Typ, Sprache, Grösse, Alter, Kleidung und Haarfarbe/-schnitt?
- > Gab es etwas Besonderes an der Täterschaft?
- > Hatte sie eine Waffe?
- > Gab es ein Fluchtfahrzeug?
- > In welche Richtung ist die Täterschaft geflohen?

WICHTIGE TELEFON- NUMMERN



Pro Juventute:
147

Stadtpolizei Zürich:
0 444 117 117

Weitere Infos findest du auf:
stadt-zuerich.ch/schulinstruktion



RESPEKT UND REGELN

«Ich weiss, wie ich mich
und andere schützen kann!»



WENN DU BELÄSTIGT WIRST, RUFE LAUT:

- > «Lassen Sie mich in Ruhe!»
- > «Ich will nicht, dass Sie mich anfassen!»

**RESPEKT
UND
REGELN!**

WENN DU GEFÄHRLICHE SITUATIONEN ERKENNST:

- > Wechsle frühzeitig die Strassenseite.
- > Schliesse dich anderen Personen an.
- > Gehe zügig, aber renne nicht.
- > Vermeide direkten Blickkontakt.

DIEBSTAHL

Z.B. in der Schule oder im Schwimmbad

- > Lass Wertvolles zu Hause.
- > Nimm immer nur so viel Geld mit, wie du brauchst.
- > Erzähle keinem, wie viel Geld du dabei hast.
- > Schliesse wertvolle Dinge ein.

GEWALT

Z.B. auf dem Schulweg oder in der Freizeit

- > Lass dich nicht provozieren.
- > Akzeptiere andere.
- > Gehe aggressiven Jugendlichen aus dem Weg.
- > Fasse niemanden an.
- > Gehe mit anderen respektvoll um.
- > Sprich mit einer Vertrauensperson.

SICHER UNTERWEGS

Z.B. im Bus, im Tram oder im Zug

- > Steige vorne ein.
- > Setze dich zu anderen Fahrgästen.
- > Vermeide es, am Fenster zu sitzen – so bleibt der Weg für eine Flucht frei.